

# Protokoll

über die Sitzung des Ausschusses für Bauen, Liegenschaften, Straßen und Verkehr am Mittwoch, 14.01.2015, 17:00 Uhr, im Rathaus II (Langendamm), Sitzungssaal, Zum Jadebusen 20, 26316 Varel.

## Anwesend:

Ausschussvorsitzender:	Georg Ralle
stellv. Ausschussvorsitzender:	Raimund Recksiedler
Ausschussmitglieder:	Dirk Brumund
	Christoph Hinz
	Egbert Jackenkroll
	Abbes Mahouachi
	Jürgen Rathkamp
	Steffen Schwärmer
	Elke Vollmer (ab TOP 6.2 ÖT )
	Jörg Weden
stellv. Ausschussmitglieder:	Peter Nieraad
Ratsmitglieder:	Rudolf Böcker
Bürgermeister:	Gerd-Christian Wagner
von der Verwaltung:	Olaf Freitag
	Jörg Kreikenbohm
	Antje Schönborn
	Angelika Lüers
Gäste:	Ralf Becker (nur ÖT)

## Tagesordnung:

### Öffentlicher Teil

- 1 Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Tagesordnung
- 2 Genehmigung des Protokolls über die Sitzung des Ausschusses für Bauen, Liegenschaften, Straßen und Verkehr vom 15. 12. 2014
- 3 Einwohnerfragestunde
- 4 Anträge an den Rat der Stadt  
Kein Tagesordnungspunkt
- 5 Stellungnahmen für den Bürgermeister
- 5.1 Grundschule Langendamm: Antrag des SPD-Stadtverbandes auf Erneuerung der Lichtenanlagen durch LED-Lichtenanlagen in den Unterrichtsräumen
- 6 Zur Kenntnisnahme
- 6.1 Antrag von Anliegern des Bereiches Thorstraße/Grashof auf Wiederherstellung der ursprünglichen Erschließung

- 6.2 Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen - Bedarfsanmeldungen für den Haushalt 2015/2016 -
- 6.3 Unterhaltung von Stadtstraßen, Beschaffung, Ersatz und Betrieb von Gerätschaften im Bereich Bauhof und Gartenamt - Bedarfsanmeldungen für den Haushalt 2015/2016 -
- 6.4 Parksituation Schloßplatz

## **Protokoll:**

### **Öffentlicher Teil**

#### **1 Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Tagesordnung**

Ausschussvorsitzender Ratsherr Ralle eröffnet die Sitzung und stellt die Tagesordnung fest.

Die Tagesordnung wird einvernehmlich um den Tagesordnungspunkt 6.4 des ÖT ergänzt.

#### **2 Genehmigung des Protokolls über die Sitzung des Ausschusses für Bauen, Liegenschaften, Straßen und Verkehr vom 15. 12. 2014**

Das Protokoll über die Sitzung des Ausschusses für Bauen, Liegenschaften, Straßen und Verkehr vom 15. 12. 2014 wird einstimmig genehmigt.

#### **3 Einwohnerfragestunde**

Eine Einwohnerfragestunde findet mangels Wortmeldungen nicht statt.

#### **4 Anträge an den Rat der Stadt**

Kein Tagesordnungspunkt

#### **5 Stellungnahmen für den Bürgermeister**

##### **5.1 Grundschule Langendamm: Antrag des SPD-Stadtverbandes auf Erneuerung der Lichtenanlagen durch LED-Lichtenanlagen in den Unterrichtsräumen Vorlage: 473/2014**

Im Ausschuss für Bauen, Liegenschaften, Straßen und Verkehr am 15.12.2014 wurde unter dem TOP 6.4 ausführlich zum Thema Einsatz von LED-Lichttechnik in der Grundschule Langendamm informiert.

Der SPD Stadtverband Varel hat mit Schreiben vom 20.10.2014 den Antrag gestellt, die Verwaltung zu beauftragen, die Erneuerung aller Lichtanlagen durch den Einsatz der LED-Lichttechnologie in den Klassenräumen der Grundschule Langendam im Jahr 2015 abzuschließen.

Die Unterrichtsräume und Nebenräume der Pavillons sind noch mit alter und unansehnlicher Beleuchtung versehen. Die Lichtstärken sind allerdings noch ausreichend. Alle anderen Räume der Schule wurden in den letzten Jahren saniert. Die Kosten für die Sanierung der Räume der Pavillons werden in der Anlage unterteilt nach Röhren-, LED- und LED-RGB Technik aufgeführt. Die Kosten für die „normale“ LED-Technik belaufen sich auf ca. 38.000,- € und sind bei einer Bezuschussung durch Fördermittel im Finanzhaushalt zu veranschlagen.

Zusätzlich zur Beleuchtung müssen im gleichen Zuge derzeit nicht vorhandene Akustikdecken eingebaut werden, in den die Leuchten eingelassen werden. Die Kosten belaufen sich auf ca. ca. 20.000,- €, die im Ergebnishaushalt 2015/2016 einzustellen sind. Da das Budget für die Unterhaltung aller Grundstücke und baulichen Anlagen voraussichtlich wie im Haushalt 2014 auf 750.000,- gedeckelt wird, sollte das Budget um diese 20.000,- € auf 770.000,- € erhöht werden. Andernfalls wird durch das unumgängliche Setzen von Prioritäten bei gedeckelten Ansätzen eine andere wichtige bauerhaltende Baumaßnahme nicht ausgeführt werden können.

Eine Sanierung der Beleuchtungsanlagen mit LED-Technik wäre aus Sicht der Verwaltung erst im Jahr 2016/2017 durchzuführen, damit im Jahr 2016 ein Zuschuss von bis zu 30 % für investive Klimaschutzmaßnahmen- Klimaschutz bei Beleuchtungsanlagen- beantragt werden kann. Für den Antrag ist notwendig, dass Haushaltsmittel sicher bereitgestellt sind. Dieses könnte mit dem Haushalt 2015/2016 geschehen. Da die Antragsfristen für 2015 und 2016 jeweils vom 01.01. bis zum 31.03. begrenzt sind, kann der Antrag erst im Frühjahr 2016 gestellt werden. Der Baubeginn darf erst nach Zuschussbewilligung erfolgen und kann sich demnach auf das Jahr 2017 verschieben, wenn sich die Bescheiderteilung verzögern sollte.

Von Ratsherr Böcker wird angefragt, ob bei der Grundschule Langendam nicht zunächst eine Sanierung des Daches Vorrang genießen sollte. Verwaltungsseitig wird dies bestätigt, da die Dächer die Lebensdauer deutlich überschritten haben und Schadensfälle damit unberechenbar sind. Teure Folgeschäden sind je nach Witterungslage nicht auszuschließen. Hierzu wird seitens des Ausschusses erklärt, dass die Problematik der schadhafte Dächer bei fast allen Schulen gegeben ist. Hier soll jedoch weiterhin – wenn möglich – mit Reparaturlösungen gearbeitet werden.

Ratsherr Böcker hält diese Vorgehensweise für nicht vertretbar.

### **Beschluss:**

Die Beleuchtungsanlagen in den Räumen der Pavillons der Grundschule Langendam werden mit einer LED-Technik saniert. Mittel in Höhe von ca. 38.000,- € werden in den Finanzhaushalt des Haushaltes 2015/2016 eingestellt.

20.000,- € werden für die Akustikdecken im Ergebnishaushalt zusätzlich zum voraussichtlich gedeckelten Budget (750.000,- €) der Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen eingestellt.

Die Verwaltung wird beauftragt, Fördermittel aus dem Programm Zuschüsse für

investive Klimaschutzmaßnahmen –Klimaschutz bei Beleuchtungs- und Lüftungsanlagen- zu beantragen.

**Mehrheitlicher Beschluss**

**Ja: 8 Nein: 2**

**6 Zur Kenntnisnahme**

**6.1 Antrag von Anliegern des Bereiches Thorstraße/Grashof auf Wiederherstellung der ursprünglichen Erschließung  
Vorlage: 437/2014**

Diese Angelegenheit wurde bereits in der Sitzung des Ausschusses am 15. Dezember 2014 behandelt. Die seinerzeit vorgeschlagene Ortsbesichtigung wurde heute vor Beginn der Sitzung durchgeführt.

Im Ergebnis soll nunmehr die ursprüngliche Erschließungsplanung wieder aufgegriffen werden. Die Sperrung soll nunmehr in Form von herausnehmbaren Pollern erfolgen. Somit ändert sich nichts an der seinerzeitigen Beschlusslage für die Erschließungsplanung. Der Antrag der Anlieger geht zur Beratung in die Fraktionen und kann nach Bewährung zu gegebener Zeit zurückgezogen werden.

**6.2 Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen - Bedarfsanmeldungen für den Haushalt 2015/2016 -  
Vorlage: 002/2015**

Von der Verwaltung wird das für den Haushalt angemeldete Zahlenwerk schlaglichtartig erläutert.

Insbesondere wird darauf hingewiesen, dass die in Aussicht gestellten Unterhaltungsmittel von jährlich rund 750.000,00 Euro im krassen Widerspruch zu dem ermittelten Bedarf von rund 1,7 Mill. Euro stehen.

Im Bereich Hallenbad konnten im Nachtragshaushalt 2014 Mittel für eine Lüftungsanlage bereitgestellt werden. Auch hier werden darüber hinaus zur Ertüchtigung weitere 2,3 Mill. Euro benötigt. Unwägbarkeiten, die ein solch altes Objekt mit sich bringen, sind darin noch nicht erfasst.

Auch im Bereich Tivoli ist ein Unterhaltungsbedarf von rund 900.000,00 Euro bereits heute zu erkennen.

**6.3 Unterhaltung von Stadtstraßen, Beschaffung, Ersatz und Betrieb von Gerätschaften im Bereich Bauhof und Gartenamt - Bedarfsanmeldungen für den Haushalt 2015/2016 -  
Vorlage: 003/2015**

Das vorgelegte Zahlenwerk wird auch hier schlaglichtartig betrachtet. Auch hier unterliegen die angemeldeten Straßenunterhaltungsmittel einer 20%igen Kürzung.

**6.4 Parksituation Schloßplatz**

Von der Verwaltung wird hierzu vorgetragen, dass der Schloßplatz speziell in den Abendstunden zum unberechtigten Parken genutzt wird. Dieses wird durch die

vorhandene Absenkung des Bordes unter Umständen gefördert. Verwaltungsseitig wird daher vorgeschlagen, in diesem Bereich zwei bis drei Poller anzubringen. Im Ausschuss herrscht Einigkeit darüber, dass diese Poller zur Neugestaltung des Schloßplatzes passen sollten.

Zur Beglaubigung:

gez. Georg Ralle  
(Vorsitzender)

gez. Angelika Lüers  
(Protokollführer)